

Das IBB Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke war und ist für uns Zukunftsvision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel unserer Arbeit zugleich. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Wir sind Spezialist für individuell zugeschnittene Angebote für alle Altersgruppen.

Bildung auf Bestellung ist unsere spezielle Dienstleistung

Fremde Kulturen und Religionen kennen zu lernen, besondere Regionen unter ausgewählten thematischen Schwerpunkten zu erkunden ist unser Angebot. Für Gruppen und Kooperationspartner konzipieren und organisieren wir Seminare, Tagungen, Konferenzen, Trainings, Fachexkursionen und Studienfahrten.



Unsere aktuellen Bildungsangebote sind interkulturell, international, historisch und beruflich orientiert. Zur Zeit entwickeln wir neue Angebote im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.



Weiterbildung

ist Vertrauenssache

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. ist anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und der Jugendhilfe. Wir sind politisch sowie institutionell unabhängig und gemeinnützig. Mit unseren Aktivitäten erzielen wir keinen finanziellen Gewinn. Bei der Durchführung unserer Programme arbeiten wir mit erfahrenen Trainern und Partnern zusammen.

Ich wünsche:

- IBB-Newsletter (bitte E-Mailadresse angeben)
- Aktuelles IBB-Programm
- IBB Informationsbroschüre
- DVD „20 Jahre IBB“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Jugend & Schule“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Beruf international“
- Telefonische Beratung wegen eines individuellen Gruppenangebots



Teilnahmepreis Leistungen

Bei rechtzeitiger Anmeldung ist die Teilnahme kostenlos.

Leistungsänderungen

Im Laufe der Planung unserer Veranstaltungen können aus organisatorischen Gründen Änderungen erforderlich werden. Das betrifft z.B.:

- Fahrzeiten (An- u. Abreise)
- Wahl der Verkehrsmittel
- einzelne Programmpunkte

Im Preis enthalten

- Verpflegung laut Programm
- Dolmetscherleistungen
- Programm wie beschrieben
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung

Veranstalter und Anmeldung

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.
im Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen/Lippe e.V.
Bornstraße 66
D-44145 Dortmund
Tel.: 0231 952096-0
Fax: 0231 521233
info@ibb-d.de
www.ibb-d.de



IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Brücken einer gemeinsamen Erinnerungskultur

Ein Studientag mit
Zeitzeugen und Experten
des Zweiten Weltkriegs



Dortmund
30.08.2008



Stand 7/2008

Einladung zum Studientag

Eine gemeinsame Erinnerungskultur ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Versöhnung zwischen Ländern, die sich ehemals feindlich gegenüber standen. In Belarus trägt das IBB seit Mitte der 1980er Jahre dazu bei, durch Begegnungen und Lernen am authentischen Ort solch ein gemeinsames Erinnern und Versöhnen zu fördern. So wurden zahlreiche Programme mit Zeitzeugen durchgeführt, die in unterschiedlicher Weise von dem Vernichtungskrieg 1939 - 1945 betroffen waren – als Ghetto-Bewohner, KZ-Häftling oder Zwangsarbeiter. Im Rahmen eines eintägigen Studientags möchten wir Denkanstöße für eine gemeinsame Erinnerungskultur zwischen Deutschland und Belarus geben.

Die allmählich geringer werdende Zahl an Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs stellt die Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit vor neue Herausforderungen. In thematischen Arbeitsgruppen sollen einige dieser Aspekte während des Studientags näher beleuchtet werden. Ehrenamtliche und Hauptamtliche werden sich wahlweise zu den Themen „Die politische Dimension einer gemeinsamen Erinnerungskultur“, „Wie war es damals – Austausch mit Zeitzeugen in der Versöhnungsarbeit“ und „Ehrenamtliches Engagement junger Menschen

in der Gedenkstättenarbeit“ austauschen. Im Rahmen des Studientags sollen außerdem mögliche Wege zu einer gemeinsamen Erinnerungskultur aufgezeigt werden, so zum Beispiel die von Leonid Lewin entworfenen Gedenkstätten. Ferner wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zu Orten der Vernichtung in Belarus gegeben.

Wir freuen uns, dass die belarussische Seite das Thema einer gemeinsamen Erinnerungskultur mit Interesse verfolgt. So hat Valery Voronetsky, der stellvertretende Außenminister der Republik Belarus, sein Kommen zugesagt. Außerdem werden 15 belarussische Zeitzeugen anwesend sein.

Personen, die sich in der Gedenkstätten-Arbeit engagieren, sich wissenschaftlich mit den Folgen der national-sozialistischen Besatzung befassen oder sich ganz allgemein für dieses Thema interessieren, laden wir herzlich zu unserem Studientag ein.

Peter Junge-Wentrup,
Geschäftsführer der
IBB gGmbH

Nathalie Haußner,
Programme und Projekte
Osteuropa

Programm

09:00 Anreise

10:00 Begrüßung:

Valery Voronetsky, stellvertr. Außenminister der Republik Belarus und Peter Junge-Wentrup, Geschäftsführer der IBB gGmbH

10.15 Die politische Dimension einer gemeinsamen Erinnerungskultur.

Michael Mertes, Staatssekretär für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien

Anschl. Kaffeepause

11:00 Gedenkstätten im Kontext einer gemeinsamen Erinnerungskultur - das Werk von Leonid M. Lewin, Dr. Astrid Sahn

12:30 Mittagessen

13:30 Arbeitsgruppen

1. „Die politische Dimension von Erinnerungskultur“;
2. „Wie war es damals – Austausch mit Zeitzeugen“;
3. „Ehrenamtliches Engagement Jugendlicher in der Gedenkstättenarbeit“

14:15 Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse

15:30 Kaffeepause

16:00 Stand der gemeinsamen Forschung zu Vernichtungsorten in Belarus, Frau Petra Rentrop, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin

16:45 Projekte einer gemeinsamen Erinnerungskultur – Vorstellung der Minsker Geschichtswerkstatt und anderer Projekte

18:00 Abschluss

Sergej Sabolotetz, stellvertr. Präsident der belarussischen Nationalversammlung (angefragt) und Prof. Manfred Zabel, Vorstand IBB e. V.

18:30 Empfang

Moderation:

Peter Junge-Wentrup

Tagungsort:

Reinoldinum,
Schwanenwall 34,
44135 Dortmund,
Tel.: 0231 84 94 411,
<http://www.reinoldinum.de>



Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Brücken einer gemeinsamen Erinnerungskultur – Ein Studientag mit Zeitzeugen und Experten des Zweiten Weltkriegs“ am 30.08.2008 an.

Die Teilnahme ist bei Anmeldung kostenlos.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____

Telefon privat _____

Telefon dienstlich _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Leitung:
Peter Junge-Wentrup
Nathalie Haußner

Anmeldeschluss:
15.08.2008

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.

Ich möchte an folgender AG teilnehmen:

- AG1 „Die politische Dimension“
- AG2 „Zeitzeugen“
- AG3 „Junge Generation“

Alternativwunsch AG1 AG2 AG3

Veranstaltungsnummer: 38551-STU